

**Stadtteilbeirat St. Georg
80. öffentliche Sitzung
03. Juli 2024**

**PAULA Pausenhalle
Heinrich-Wolgast-Schule**

Ergebnisprotokoll

**Lawaetz-Stiftung
Moderation und Unterstützung Stadtteilbeirat St. Georg**

Im Auftrag des Bezirksamtes Hamburg-Mitte

Tagesordnung

18:10 Begrüßung und Tagesordnung

18:20 Änderung der Geschäftsordnung / Fokus: Abstimmungsverfahren im Stadtteilbeirat St. Georg

18:40 Thema der Sitzung: „Erweiterte Schutz- und Beratungsangeboten für suchtkranke und obdachlose Menschen in St. Georg“

1. **Input I:** Herr Tim Angerer, Staatsrat in der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (ca. 20 min.)
2. **Input II:** Der Blick auf die sozialpädagogische Praxis; Frau Christine Tügel, Kontakt- und Beratungsstelle für Drogenabhängige Beratungs- und Gesundheitszentrum St. Georg (Drob Inn)
3. Diskussion ausgewählter Fragen zum Thema der Sitzung mit Herrn Angerer und Frau Tügel

20:25 Rückblick/ Feedback aus der Verwaltung zu vom 29.05.2024 (inkl. Protokoll)

20:40 Aktuelle Themen aus dem Stadtteil

- a. **Antrag** – (bislang liegen keine Anträge vor)

Verfügungsfondsansträge

- a. **Antrag** - (bislang liegen keine Anträge vor)

20:40 Vorbereitung auf das Thema der nächsten Sitzung (Ausbau U5 – Auswirkungen auf St. Georg) sowie Bildung einer Vorbereitungsgruppe

20:50 Verabschiedung

1. Begrüßung und Tagesordnung

Die Sitzung des Stadtteilbeirates St. Georg findet in Präsenz in der Pausenhalle PAULA der Heinrich-Wolgast-Schule statt. Es sind ca. 42 Personen anwesend. Dies ist die dritte Sitzung im Jahr 2024.

Das Schwerpunktthema „*Erweiterte Schutz- und Beratungsangeboten für suchtkranke und obdachlos Menschen in St. Georg*“ wurde von einer Vorbereitungsgruppe inhaltlich geplant. Zu dieser inhaltlichen Vorbereitung haben Frau Graf-Mauff, Herr Korndörfer und Herr Leifhelm Beiträge geliefert. Herr Gillner begrüßt alle Teilnehmenden. Danach erfolgte die Vorstellung des geplanten Ablaufs und der jeweiligen Vorgehensweisen. Die Tagesordnung wird vorgestellt, jedoch kurzfristig geändert, da Herr Angerer als einer der Hauptredner noch nicht anwesend ist. Somit wird die Änderung der Geschäftsordnung vorgezogen.

2. Änderung der Geschäftsordnung / Fokus: Abstimmungsverfahren im Stadtteilbeirat St. Georg

Herr Gillner stellt den Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung vor und fragt nach Rückfragen. Einige Personen fragen nach dem Antragsteller. Herr Gillner verweist auf den in den vergangenen Sitzungen geäußerten Wunsch einer Mehrheit, die Geschäftsordnung im

Hinblick auf das Abstimmungsverfahren zu ändern. Die Lawaetz-Stiftung habe diesen Wunsch aufgenommen und den Antrag für den Stadtteilbeirat formuliert.

Nach einer regen Diskussion schlägt Herr Gillner vor, die Abstimmung über eine Änderung der Geschäftsordnung auf die Sitzung im September zu verschieben, damit die einzelnen Institutionen, Organisationen, etc. sich darüber noch einmal intern abstimmen können. Außerdem soll sich eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Herrn Joho, Frau Graf-Mauff und Herrn Geick darüber austauschen, wie ein entsprechender Antrag aussehen könnte und diesen bis September ausarbeiten. Herr Gillner stellt diesen Vorschlag zur Abstimmung:

ABSTIMMUNG Vertagung der Entscheidung auf die Sitzung im Sept. 24

Meinungsbild Plenum*:

Ja: 42 **Nein:** 0 **Enthaltung:** 0

Votum Stadtteilbeirat:

Ja: 11 **Nein:** 0 **Enthaltung:** 0

Der Antrag ist angenommen

*Im Plenum sind rund 42 Personen anwesend.

3. Thema der Sitzung: „Erweiterte Schutz- und Beratungsangeboten für suchtkranke und obdachlose Menschen in St. Georg“

3.1. Input I: Herr Tim Angerer, Staatsrat in der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration

Herr Angerer begrüßt die Anwesenden und entschuldigt sich für seine Verspätung. Danach leitet er über zu seinem Thema: Die Maßnahmen rund um den Hauptbahnhof. Er verweist auf den abgestimmten Dreiklang aus ordnungspolitischen Maßnahmen, Maßnahmen zur Sauberkeit, sowie sozial- und gesundheitspolitische Maßnahmen, um der Situation zu begegnen. Anschließend erläutert er die Einrichtung einer Sozialen Koordinierungsstelle den Social HUB Hauptbahnhof, der zum 01.04.24 gestartet ist. Dieser hat verschiedene Ziele, Aufgaben und Funktionen (siehe Anhang). Das Hauptziel ist es durch enge Vernetzung der relevanten Einrichtungen Probleme schneller und effektiver vor Ort zu lösen und Verfestigungen von Lagen zu vermeiden.

Nach dem Vorstellen des Social HUBs Hauptbahnhof, geht Herr Angerer auf den August-Bebel-Platz ein - die Bestandsaufnahme und die Zielsetzung für den Park. Die Aufteilung und Neugestaltung des Platzes stehen bei der Neugestaltung im Vordergrund. Zudem erwähnt und erläutert Herr Angerer auch die Rolle und Aufgabe von „Sozialraumläufern“, die Rund um den Hauptbahnhof eingesetzt werden und als mobile Interventionsteams unterwegs sind. Schließlich geht er in seinem Vortrag detailliert auf die Immobilie Repsoldstraße 27 ein, die kürzlich erworben wurde und im Kern für Ruheplätze und weitere Angebote ausgebaut werden soll. *(für detaillierte Informationen des Vortrags, siehe die Folien von Staatsrat Angerer im Anhang zu diesem Ergebnisprotokoll)*

3.2. Input II: Frau Christine Tügel, Kontakt- und Beratungsstelle für Drogenabhängige Beratungs- und Gesundheitszentrum St. Georg (Drob Inn)

Frau Tügel ist Leiterin der Kontakt- und Beratungsstelle für Drogenabhängige Beratungs- und Gesundheitszentrum St. Georg (Drob Inn), welches Teil des erweiterten Beratungs- und

Hilfsangebot werden soll. Sie gibt in einem kurzen mündlichen Vortrag Einblicke in die Tätigkeiten der Einrichtung, nennt Wünsche und Bedarfe und findet es gut, dass die Suchthilfe im zukünftigen Haus in der Repsoldstraße Vorrang hat. Sie verweist aber auch auf mögliche Probleme, die mit der Einrichtung entstehen können - insbesondere geht es ihr um eine bedarfsdeckende personelle Ausstattung des Hauses, was sich angesichts des Personal-/ Fachkräftemangels als zentrale Herausforderung stellt.

3.3. Diskussion ausgewählter Fragen aus dem Plenum zum Thema der Sitzung mit Herrn Angerer und Frau Tügel

Nach den Beiträgen von Herrn Angerer und Frau Tügel folgt eine Diskussionsrunde mit Fragen aus dem Plenum u.a. zu Kostenschätzungen und zu generellen Zahlen von Nutzenden des Drob Inn. Zu den voraussichtlichen Kosten konnte Herr Angerer noch nichts sagen, da der Prozess gerade erst anläuft und genaue Kostenberechnungen noch nicht vorliegen. Die Zahl der Nutzenden sind ebenfalls schwer einzuschätzen, Frau Tügel nannte die Zahl von 60 Personen, die das Drob Inn zur selben Zeit nutzen können und um die 500 Personen, die über den Tag hinweg die Einrichtung besuchen.

Dann wurde die Frage aufgeworfen, was für die Bewohnenden des Stadtteil St. Georgs getan wird, da es in der letzten Zeit vermehrt zu ungewollten Situationen mit den Nutzenden des Drob Inns im Stadtteil selbst kam. Das Plenum gibt Herrn Angerer Einblicke in den Alltag des Stadtteils und den jetzigen Umgang bzw. die jetzige Situation mit Drogensüchtigen, Obdachlosen, etc. Herr Angerer zeigt sich insbesondere über die Schilderung der Belastung durch den Konsum von Drogen im Stadtteil und deren Folgen (z.B. abhängige Personen in den Eingangsbereichen der Wohnhäuser oder auf Spielplätzen) betroffen und nimmt diese Eindrücke mit in die weitere Planung des Vorhabens. Zusätzlich wird darauf verwiesen, dass die Neugestaltung des Gebäudes an der Repsoldstraße hierzu auch Entlastung im öffentlichen Raum schaffen soll.

Häufiger wird die Frage nach dem fachlichen Sinn gestellt, alle Einrichtungen in einem Haus einzurichten. Welche Probleme ergeben sich in der Übergangszeit und der Baustellenzeit? Herr Angerer erläutert deshalb noch einmal den genauen Plan des Gebäudes und dass die einzelnen Nutzungsfunktionen voneinander getrennt werden sollen. Auf die Übergangszeit und Baustellenzeit werde man sich vorbereiten und stehe auch im Kontakt zur jetzigen Einrichtung, wie man am besten mit der Situation umgehen soll.

4. Feedback aus der Verwaltung zu den Empfehlungen aus der Beiratssitzung vom 29.05.2024

Frau Lill stellt das Feedback aus der Verwaltung für die letzten beiden Sitzungen vor. Die im Mai diskutierten Themen und Vorschläge, z.B. Verschärfung des Mieterschutzgesetzes, sozialer Wohnungsbau etc. sind vorrangig auf Landes- bzw. Bundesebene verortet. Die Hinweise werden in bezirkliche Diskussionen eingebracht. Wohnraumschutz und die Nachverfolgung von Missbrauch am Beispiel Airbnb liegt in der Verantwortung des Bezirks und es wird um konkrete Hinweise unter wohnraumschutz@hamburg-mitte.hamburg.de oder [Wohnraumschutz Hamburg-Mitte](https://www.hamburg-mitte.de/wohnraumschutz) gebeten. Der Bezirk nimmt diese Hinweise ernst und verfolgt sie, kann jedoch keine flächendeckende Kontrolle gewährleisten. Das Thema Lohmühlenpark

ist weiterhin in Planung, dafür wird es im September einen Vorort Termin geben. Weitere Informationen folgen. Dem Antrag zur Bevorzugung von Sportgruppen aus dem Stadtteil bei der Vergabe zukünftiger Hallenzeiten hat der City Ausschuss zugestimmt. Der Antrag zur Umwandlung in Eigentumswohnungen in der Danziger Straße 47-51 wurde im City Ausschuss noch nicht behandelt; die Befassung wurde verschoben.

5. Aktuelle Themen aus dem Stadtteil

Es liegen keine Anträge vor

Hinweis aus dem Plenum, dass die Baustelle der HWS-Schule Probleme bereitet und diese auch schon häufiger angesprochen wurden: Lärmbelastung, Staubbelastung. **Hier die Aufnahme in den Themenspeicher: Umgang mit Baumaßnahmen an der HWS-Schule und Auswirkungen auf die Bewohnerschaft.**

6. Verfügungsfondsansträge

Es liegen keine Anträge vor

Hinweis von Herr Gillner, dass Stand 07/24 noch 4.295 € verfügbar sind und die Bitte um den Eingang von Anträgen.

7. Vorbereitung auf das Thema der nächsten Sitzung (Ausbau U5 – Auswirkungen auf St. Georg) sowie Bildung einer Vorbereitungsgruppe

7.1. Rückfrage/Sonstiges:

Es wurde folgende Rückfrage gestellt: Hat die Legislatur des Bezirkes eine Auswirkung auf den Stadtteilbeirat -> Vorbereitungspunkt für das nächstes Mal

Die Moderation ruft nochmals zur Teilnahme an den Arbeitsgruppen (Vorbereitung und Kommunikation) auf. Interessierte mögen sich bitte unter st.georg@lawaetz.de bei Herrn Lange melden.

Nächsten Termine:

25.09.24	18:00 Uhr
27.11.24	18:00 Uhr

8. Verabschiedung

Herr Gillner schließt die Sitzung und bedankt sich für die konstruktive und lebhaftige Teilnahme an der Sitzung.

Die nächste Beiratssitzung findet am Mittwoch, den **25.09.2024** um 18:00 Uhr, statt.